



Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten noch einmal kurz zusammenfassen, was sich auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.08.2021 ergeben hat, so dass auch die Mitglieder, die leider nicht vor Ort sein konnten, informiert sind.

Der Tagesordnungspunkt 1 „Abstimmung über einen Trägerwechsel“ wurde mit einer Erklärung eingeleitet, so dass jeder den Werdegang dieser Überlegung nachvollziehen konnte.

Der aktuelle Vorstand ist im letzten Jahr an ungeahnte Grenzen gestoßen. Mit einer Wochenarbeitszeit von durchschnittlich 20 Stunden ist dieser mittlerweile an einem Punkt angelangt, der eine ehrenamtliche Tätigkeit überschreitet. In den vielen Gesprächen mit dem Kreis Unna und dem LWL wurde immer deutlicher, dass die Anforderungen die mittlerweile an die Führung eines Kindergartens gestellt werden, von Laien so nicht weiter ausgeführt werden können. Zuviel hat sich im Laufe der letzten 30 Jahre verändert. Vorschriften und Auflagen haben sich geändert und tun dies auch weiterhin laufend. Ziel ist es, die Einrichtung und die Kindergartenplätze hier im Dorf zu erhalten und das über viele weitere Jahre. Damit das gelingen kann, benötigen die Ruhrpiraten nach Meinung des Vorstands einen professionellen Träger, der sich in allen wichtigen Bereichen auskennt.

Des Weiteren ist die Bereitschaft, sich in unserem Verein ehrenamtlich zu engagieren, zurückgegangen. Sowohl bei den Klarschiffaktionen als auch bei spontanen Hilfeaufrufen zeigen die Mitglieder kaum mehr Initiative. Anstehende Arbeiten müssten nun nach und nach an externe Unternehmen weitergegeben werden. Die Kosten dafür müsste der Verein tragen.

Der aktuelle Vorstand hat schon früh in diesem Jahr entschieden, die Vorstandsarbeit in diesem Umfang nicht weiterzuführen. Um nicht in die Lage zu geraten, als Verein irgendwann handlungsunfähig zu sein, weil keine Nachfolge gefunden werden kann, wurde überlegt, was es für Möglichkeiten gibt, unseren Kindergarten zu erhalten. Gespräche mit Pastor Müller, dem als Vertreter der Kirche das Grundstück, auf dem unser Kindergarten steht, gehört, wurden geführt. Es wurde sich erkundigt, wie ein Trägerwechsel möglich wäre und welche Voraussetzungen und Zugeständnisse daraus erfolgen würden.

Natürlich gibt es nicht nur die Möglichkeit eines Trägerwechsels. Für anderen Alternativen, egal wie sie aufgebaut sind, wird weiterhin ein ehrenamtlicher Vorstand benötigt. Möglichkeiten wären z.B. sich einem Dachverband anzuschließen, um auf viele aufkommende Fragen direkte Tipps und Hilfestellungen erhalten zu können. Ein anderer Vorschlag war, einen professionellen Finanzdienstleister zu verpflichten. Durch eine Satzungsänderung könnte die Vorstandstätigkeit an einen externen Dienstleister übergeben werden. Weitere Hilfe im Bereich der Finanzen und Rechtslage könnte eingekauft werden. Diese Alternativen sind alle mit Kosten verbunden.

Das Thema der Haftbarkeit bleibt weiterhin bestehen. Auch zukünftig können Vorstandsmitglieder persönlich haftbar gemacht werden.

Die Abstimmung über einen Trägerwechsel hatte folgendes Ergebnis:

35 Vollmitglieder durften abstimmen: 29 Mitglieder haben mit „JA“, 4 Mitglieder mit „NEIN“ gestimmt und es gab 2 Enthaltungen.

Damit konnte eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit erreicht werden, so dass der Trägerwechsel von einer Vielzahl der Mitglieder befürwortet wird.

Unter TOP2 „Vorstandswahlen“ haben sich keine Mitglieder zur Wahl gestellt, so dass kein neuer Vorstand gewählt werden konnte. Der aktuelle Vorstand hat angeboten, den Trägerwechsel sowie die Übergangszeit zu begleiten. Das hat große Zustimmung der Mitgliederversammlung gefunden.

Als nächstes werden nun Gespräche mit der evangelischen Kirche (Pastor Müller) und den interessierten potentiellen Trägern geführt. Sollten nach den finalen Gesprächen noch mehrere Träger für einen Wechsel zur Verfügung stehen, wird die Mitgliederversammlung gemeinsam entscheiden, in welche Trägerschaft die Ruhrpiraten gehen werden.

Unser Verein könnte als solcher bestehen bleiben, aber der Vereinszweck, nämlich die Trägerschaft eines Kindergartens, müsste geändert werden. Der Verein könnte weiter als Unterstützer des Kindergartens tätig sein. Anschaffungen für die Kinder könnten darüber weiter realisiert und getätigt werden. Die Eltern haben weiter die Möglichkeit sich zu engagieren. Auch für diese neu strukturierte Variante des Vereins wird ein ehrenamtlich tätiger Vorstand benötigt, der dann aber keine Verantwortung für ein Erzieherteam trägt, keine Finanzen aus den kibiz-Töpfen verwaltet und sich nicht um den Erhalt, die Pflege und die Instandhaltung von Grundstück und Gebäude kümmern muss.

Dellwig, 30.08.2021

Der Vorstand der Ruhrpiraten